

Nichtfinanzielle Erklärung

- 402 Über diesen Bericht**
- 402 Nachhaltigkeit in der DZ BANK Gruppe**
- 403 Umweltbelange**
- 405 Arbeitnehmerbelange**
- 407 Sozialbelange**
- 407 Achtung der Menschenrechte**
- 408 Bekämpfung von Korruption und Bestechung**
- 410 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit**

Nichtfinanzielle Erklärung

1 Über diesen Bericht

In der nichtfinanziellen Erklärung sind der nichtfinanzielle Bericht der DZ BANK AG und der nichtfinanzielle Bericht der DZ BANK Gruppe zusammengefasst. Die nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr gliedert sich gemäß § 315c in Verbindung mit § 289c HGB in die fünf Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Im Geschäftsjahr wurde eine gruppenweite Stakeholderbefragung unter internen und externen Interessengruppen zur Nachhaltigkeit durchgeführt. In einem Workshop mit Vertretern der DZ BANK Gruppe erfolgte zudem eine Bewertung, mit welchen der Nachhaltigkeitsthemen die DZ BANK Gruppe signifikante Auswirkungen auf ihr Umfeld hat und welche der Sachverhalte zugleich über Geschäftsrelevanz verfügen. In der vorliegenden nichtfinanziellen Erklärung werden diejenigen Sachverhalte erörtert, die als wesentlich für das Verständnis von Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der DZ BANK Gruppe sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die berichtspflichtigen Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung identifiziert wurden.

Aufgrund der von den Rahmenwerken der Nachhaltigkeitsberichterstattung abweichenden Wesentlichkeitsdefinition des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes wurde bei der Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung kein Rahmenwerk angewendet.

Über die nichtfinanzielle Erklärung hinausgehende Nachhaltigkeitsinformationen berichten die Unternehmen der DZ BANK Gruppe in ihren Nachhaltigkeitsberichten und Onlineauftritten. Zudem veröffentlicht die DZ BANK Gruppe seit dem Jahr 2009 jährlich eine Fortschrittsmitteilung zum Global Compact der Vereinten Nationen (UN Global Compact).

Die nichtfinanzielle Erklärung umfasst die folgenden Steuerungseinheiten der DZ BANK Gruppe:

- BSH
- R+V
- UMH
- TeamBank
- DZ BANK - Verbund- und Geschäftsbank (DZ BANK - VuGB)
- DZ HYP
- DZ PRIVATBANK
- VR Smart Finanz
- DVB

Informationen zu den Steuerungseinheiten der DZ BANK Gruppe und ihren Geschäftsmodellen enthält das Kapitel „Grundlagen der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2019.

Bei Anwendung der Nettomethode sind keine wesentlichen Risiken aus eigener Geschäftstätigkeit oder Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen bekannt, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte haben oder haben werden.

2 Nachhaltigkeit in der DZ BANK Gruppe

Seit dem Jahr 2010 bündeln die Unternehmen der DZ BANK Gruppe ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten. Seit 2014 besteht das Group Corporate Responsibility Committee (Group CRC). Das von der DZ BANK koordinierte Group CRC, dem die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Steuerungseinheiten sowie der Reisebank angehören, ist die Plattform für den gruppenweiten fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit.

Im Fokus des Group CRC steht die gemeinsame Arbeit an relevanten Schwerpunktthemen bei gleichzeitig dezentraler Steuerung. Die Festlegung der Schwerpunktthemen erfolgt auf Basis der Ergebnisse der Stakeholderbefragung. Zudem fließen die Anforderungen von Nachhaltigkeitsratingagenturen sowie aktuelle politische und regulatorische Entwicklungen in die Themenauswahl und -priorisierung durch das Group CRC ein.

Im Geschäftsjahr ist das Group CRC in den Kreis der Steuerungsgremien aufgenommen worden (siehe Kapitel „Steuerung der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2019). Die Leitung des Group CRC berichtet an den für Nachhaltigkeit zuständigen Co-Vorstandsvorsitzenden und einmal jährlich sowie bei Bedarf an den Konzern-Koordinationskreis.

Die DZ BANK hat im Geschäftsjahr das Projekt „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ durchgeführt. Der Projektfokus lag auf den drei Themen externe Anforderungen, Chancen und Risiken sowie Governance. Auf Basis einer Analyse der Anforderungen von Stakeholdern wie Regulierungsbehörden, Investoren, Eigentümern und Ratingagenturen, und des internen Status Quo wurden Handlungsempfehlungen erarbeitet und im Januar 2020 vom Vorstand beschlossen. So sind verschiedene Maßnahmen von den betroffenen Bereichen umzusetzen. Zudem soll Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie und den Strategischen Planungsprozess aufgenommen werden. Mit Blick auf die DZ BANK Gruppe beabsichtigt die DZ BANK ihre Koordinationsfunktion weiter auszubauen, um künftig Nachhaltigkeitsstrategien und -methoden der Gruppenunternehmen noch besser miteinander zu verzahnen.

Die DZ BANK Gruppe fördert eine nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung durch diverse Aktivitäten im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsmanagements. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe haben verschiedene Produkte, Konzepte und Prozesse etabliert, die ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigen. Im Folgenden werden für jeden Berichtsaspekt nach einer Darstellung vorhandener Grundsätze die bestehenden Konzepte und Maßnahmen erläutert. Sofern ein Konzept im Hinblick auf mehrere Aspekte Anwendung findet, wird nach einmaliger Erläuterung des Konzepts im weiteren Verlauf des Berichts darauf verwiesen.

3 Umweltbelange

In der DZ BANK Gruppe kommen verschiedene Konzepte zum Einsatz, die dazu dienen, die potenziellen negativen Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit möglichst gering zu halten und zugleich mögliche Risiken wie Reputationsrisiken und Kreditrisiken zu begrenzen. Hierzu zählen beispielsweise die Richtlinie „Nachhaltige Kreditvergabe in der DZ BANK Gruppe“ und die Nachhaltigkeitsprüfliste für die Kreditvergabe der DZ BANK. Zudem bietet die DZ BANK Gruppe Finanzierungslösungen und Anlagemöglichkeiten mit ökologischem oder sozialem Nutzen.

3.1 Nachhaltige Kreditvergabe

Die Kreditrisikostategie gibt vor, dass die Unternehmen des Sektors Bank der DZ BANK Gruppe einen fairen Umgang mit ihren Geschäftspartnern pflegen und im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie kein

Kreditgeschäft eingehen, das die Reputation der Gruppe negativ berührt. Eine darauf aufbauende Richtlinie zur nachhaltigen Kreditvergabe findet in der Mehrzahl der kreditvergaberelevanten Steuerungseinheiten Anwendung.

Die Richtlinie enthält auf kontroverse Objekte, Geschäftsbereiche und Geschäftspraktiken bezogene Ausschlusskriterien, um Geschäfte zu unterbinden, welche die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung nicht erfüllen oder mit einem erhöhten Risiko für Reputationschäden zu Lasten der DZ BANK Gruppe verbunden sind. In einzelnen Unternehmen der DZ BANK Gruppe können darüber hinaus weitere Ausschlusskriterien zur Anwendung kommen. So schließt die DZ BANK Projektfinanzierungen, die die Errichtung neuer Kohlekraftwerke zum Ziel haben, seit 2018 aus.

Die DZ BANK prüft Kreditanfragen (klassisches Kreditgeschäft, Projektfinanzierungen und kundenbezogene Handelslimite) im Rahmen des Kreditprüfungsprozesses systematisch auf relevante Nachhaltigkeitsaspekte. Anhand einer Nachhaltigkeitsprüfliste, die sich an den 10 Prinzipien des UN Global Compact und an den Äquator-Prinzipien – einem weltweiten Standard zur Beurteilung von Umwelt- und Sozialrisiken in der Projektfinanzierung – orientiert, werden alle für die jeweilige Finanzierung relevanten Einflussfaktoren im Hinblick auf ökologische und soziale Risiken beurteilt. Von der Prüfung ausgenommen sind Kredite an Genossenschaftsbanken und Unternehmen der DZ BANK Gruppe sowie Engagements, die sich in der Restrukturierung befinden. Ausgenommen sind weiterhin spezielle Produktvarianten im Gemeinschaftskreditgeschäft mit den Genossenschaftsbanken, pauschal genehmigte Limite sowie Engagements unterhalb der Ratingpflichtgrenze.

Neben der Nachhaltigkeitsprüfliste kommen in der DZ BANK bei der Prüfung von Kreditanfragen aus sensiblen Branchen (Forstwirtschaft, Rohstoffförderung, Staudammprojekte, Fischerei und maritime Industrien) Sektorgrundsätze zur Anwendung. Die Sektorgrundsätze spezifizieren die zu prüfenden Sachverhalte unter Bezugnahme auf branchenspezifische internationale Konventionen, anerkannte Standards und Zertifizierungen sowie optimale Produktionsverfahren.

Seit 2013 ist die DZ BANK Unterzeichner der Äquator-Prinzipien. Seitdem werden Projektfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von mehr

als 10 Mio. US-Dollar und projektbezogene Unternehmensfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 100 Mio. US-Dollar einer Prüfung hinsichtlich ihrer Umwelt- und Sozialrelevanz gemäß diesen Prinzipien unterzogen. Die DZ BANK klassifiziert entsprechende Finanzierungen nach ihrer Umwelt- und Sozialverträglichkeit in die Kategorien A (potenziell erhebliche nachteilige Umwelt- und Sozialauswirkungen), B (potenziell begrenzte nachteilige Umwelt- und Sozialauswirkungen) und C (geringe oder keine nachteiligen Umwelt- und Sozialauswirkungen). Damit wird sichergestellt, dass das Management der Umwelt- und Sozialrisiken in Abhängigkeit der landesspezifischen gesetzlichen Rahmenbedingungen erfolgt und mindestens die Weltbankstandards (IFC Performance Standards) eingehalten werden. Im Geschäftsjahr führten 33 geprüfte Projekte zum Financial Close: 2 A-Projekte, 9 B-Projekte und 22 C-Projekte.

3.2 Finanzierung erneuerbarer Energien

Das Angebot der DZ BANK Gruppe im Bereich der erneuerbaren Energien erstreckt sich von der Finanzierung energiesparender Lösungen bei Bau und Renovierung über die Unterstützung mittelständischer Betriebe bei der Nutzung von Windkraft, Biomasse oder Solarenergie bis hin zu großen Finanzierungsvorhaben wie Solarparks und den dazu passenden Versicherungslösungen. Das Engagement der DZ BANK im Bereich der erneuerbaren Energien belief sich per 31. Dezember 2019 auf ein Kreditvolumen von rund 5,4 Mrd. €, die in den Ausbau der Infrastruktur oder die Errichtung neuer leistungsfähigerer Anlagen fließen. Neben klassischen Bankdarlehen aus eigener Liquidität und der Vermittlung von Förderkrediten ist im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien die Projektfinanzierung von großer Bedeutung.

Auch die VR Smart Finanz unterstützt Investitionsvorhaben im Bereich Erneuerbare Energien wie beispielsweise Photovoltaikanlagen oder mobile Teile von Biogasanlagen. Das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien der R+V Versicherung entwickelt maßgeschneiderte Versicherungslösungen für die Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Ökostrom.

3.3 Nachhaltige Vermögensanlage

Union Investment ist mit rund 53,1 Mrd. € Assets under Management in nachhaltigen Vermögensanlagen einer der größten deutschen Anbieter für nachhaltige Investments. Die Fondsgesellschaft bietet ein breites Spektrum an Fonds- und Mandatslösungen an, die unter Einhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen gemanagt werden. Grundlage aller Investmentprozesse

ist die unternehmensspezifische Leitlinie für verantwortliches Investieren, die im Geschäftsjahr überarbeitet wurde. Diese orientiert sich an führenden nationalen und internationalen Standards, die über die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen hinaus berücksichtigt werden. Als maßgebliche Leitlinien werden dabei insbesondere folgende Regelwerke berücksichtigt: der UN Global Compact, das Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben und Landminen, die Prinzipien für verantwortliches Investieren – eine Investoreninitiative in Partnerschaft mit der UNEP Finance Initiative und dem UN Global Compact –, die BVI-Wohlverhaltensregeln und der Nachhaltigkeitskodex der Immobilienwirtschaft.

ESG-Aspekte werden von Union Investment als zusätzlicher Risikofilter im Rahmen des internen Risikomanagements eingesetzt. Dabei werden insbesondere Regulierungsrisiken, Reputationsrisiken, Ereignisrisiken, Klagerisiken und Technologierisiken berücksichtigt. Im Rahmen von Investmententscheidungen werden ESG-Faktoren bei Unternehmen, Staaten und anderen Wertpapieremittenten analysiert. Auch auf Branchenebene geht die Bedeutung von ESG-Faktoren für die jeweiligen Branchen in die Analyseverfahren ein.

Im gewerblichen Immobiliengeschäft werden mit Hilfe des Sustainable Investment Checks ESG-Faktoren sowohl bereits im Ankauf von Objekten als auch kontinuierlich im Bestand analysiert und fließen zur Optimierung in die jeweilige Objektstrategie mit ein. Auch der auferlegten Selbstverpflichtung, die Geschäftsprozesse nach den Prinzipien des Kodex des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) auszurichten, wird entsprochen. Es werden sowohl im Ankauf als auch bei der Vermietung und Bewirtschaftung sowie bei der Sanierung und Revitalisierung der gewerblichen Gebäude Ziele verfolgt, die zur Wertbeständigkeit und Zukunftsfähigkeit der Immobilien beitragen und die ökonomische Performance langfristig stützen. Externe Dienstleister (Property Manager) werden hierbei in die internen Prozesse eingebunden. Im Bestand werden Nachhaltigkeitsaspekte sowohl bei Betrieb, Ausbau und Auswahl der Verwalter sowie bei der Vermietung berücksichtigt. So wurde im Geschäftsjahr damit begonnen, Mieter hinsichtlich unethischer Geschäftspraktiken und kontroverser Geschäftsfelder analog dem Wertpapiergeschäft zu prüfen. Sofern Daten und relevante Informationen über den jeweiligen Mieter vorliegen, kann dies dazu führen, dass ein bestehender Mietvertrag nicht verlängert wird, eine Neuvermietung oder ein Ankauf nicht möglich ist. Eine Mietvertrags-

verlängerung, eine Neuvermietung oder ein Ankauf ist nur möglich, wenn kein (potenzieller) Mieter unter einen der Ausschlüsse fällt.

Zur Optimierung des Bestandes wurde im Geschäftsjahr beschlossen, flächendeckend Energiemonitoring zur Reduzierung der Verbräuche und Emissionen einzuführen. Mit der sukzessiven Umsetzung des Monitorings und weiteren Maßnahmen werden wesentliche Punkte der Manage to Green-Strategie umgesetzt, um das Ziel Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 im gewerblichen Immobilienbestand sicherzustellen. Somit werden auch regulatorische Anforderungen wie beispielsweise der Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung in den jeweiligen Investitionsländern beachtet.

Im Rahmen des Engagements setzt sich Union Investment als aktiver Aktionär im Sinne ihrer Kunden ein. Die Fondsgesellschaft adressiert gezielt ökologische, soziale und Corporate-Governance-Themen bei Investorengesprächen sowie auf Hauptversammlungen und nimmt damit in vielen Fällen Einfluss auf Entscheidungsprozesse in Unternehmen. Union Investment veröffentlicht jährlich einen Engagement-Jahresbericht.

Die DZ PRIVATBANK bietet für vermögende Betreuungskunden (Geldvermögen ab 250.000 €) und Private-Banking-Kunden (Geldvermögen ab 500.000 €) eine ethisch-nachhaltige Vermögensverwaltung. Aufeinander abgestimmte soziale, ökologische und ethische Filter definieren ein zugrunde liegendes breites Anlageuniversum aus Anleihen und Aktien. Hersteller von zum Beispiel Antipersonenminen oder Streumunition sind dabei klar ausgeschlossen.

3.4 Sustainable Bonds

Die DZ BANK ist seit 2013 im Marktsegment für Sustainable Bonds tätig und gehört zu den führenden europäischen Konsortialbanken in diesem Segment. Im Jahr 2019 hat die DZ BANK grüne, soziale und nachhaltige Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 10 Mrd. € als Federführer begleitet nach rund 7 Mrd. € in 2018. Der Schwerpunkt der Mittelverwendung lag im ökologischen Bereich auf Klimaschutzvorhaben und im sozialen Bereich auf Wohnungsbau- und Bildungsvorhaben. Darüber hinaus hat die DZ BANK innovative Emissionen wie beispielsweise den Blue Social Pfandbrief der Deutschen Kreditbank begleitet, der der Refinanzierung des kommunalen Geschäfts zur Wasserver- und entsorgung in Deutschland dient. Seit Mitte 2019 ist die DZ BANK zudem in der Strukturierung nachhaltiger Bonds und Schuldscheine tätig.

Durch die Mitwirkung in zahlreichen Initiativen wie der Climate Bonds Initiative, dem Green and Sustainable Finance Cluster Germany oder dem Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung hat die DZ BANK im Geschäftsjahr aktiv zur Weiterentwicklung des globalen Sustainable Bond-Marktes beigetragen.

Im Oktober 2019 veröffentlichte die DZ BANK einen Investorenbericht zu ihrem ersten eigenen Green Bond, der im September 2018 mit einem Volumen von 250 Mio. € am Markt platziert wurde und dessen eingesammeltes Kapital auf die Finanzierung von Windkraftprojekten auf dem deutschen Festland (on-shore) referenziert.

4 Arbeitnehmerbelange

Qualifizierte Mitarbeiter sind eine wertvolle Ressource der DZ BANK Gruppe. Vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Wettbewerbs um fähige Fach- und Führungskräfte ist es für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe von großer Bedeutung, sowohl langjährigen Mitarbeitern attraktive Perspektiven zu bieten als auch qualifizierte Fach- und Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Das Group HR Committee initiiert und koordiniert HR-Themen mit unternehmensübergreifenden Auswirkungen unter Nutzung von Synergiepotenzialen. Vertreter sind die Personaldezernenten beziehungsweise Arbeitsdirektoren der Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Vor dem Hintergrund der regulatorischen Anforderungen wurde eine gemeinsame Vergütungsstrategie verabschiedet. Weitere Informationen zum Group HR Committee enthält das Kapitel „Steuerung der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2019.

Der Konzernbetriebsrat (KBR) ist zuständig für die Behandlung von Angelegenheiten, die den Konzern oder mehrere Konzernunternehmen betreffen und die nicht durch die einzelnen unternehmensinternen Betriebsräte geregelt werden können. Dementsprechend ist der KBR beispielsweise in dem konzernweiten Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft“ involviert, damit auch auf Konzernebene die Belange der Arbeitnehmer ordnungsgemäß vertreten werden.

4.1 Arbeitgeberattraktivität

Ein wesentliches Ziel der Personalarbeit in der DZ BANK Gruppe ist die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. Bereits im Geschäftsjahr 2014 startete die

unternehmensweite Employer Branding-Kampagne. Ziel der Kampagne ist es, den Arbeitgeber DZ BANK Gruppe am Markt zu etablieren und so langfristig die passenden Mitarbeiter zu binden beziehungsweise zu gewinnen und damit die Zukunftsfähigkeit der DZ BANK Gruppe zu sichern. Nach erfolgreichem Start mit einer internen Kommunikations- und Austauschplattform im Jahr 2014 ist zwei Jahre später eine gemeinsame externe Karriere-seite mit Zugang zu einer Konzernjobbörse veröffentlicht worden. Verschiedene Kommunikationsmaßnahmen begleiteten die Einführung der Arbeitgebermarke auf dem externen Arbeitsmarkt. Auch die internen Kommunikationsformate standen im Fokus, zum Beispiel mit personenbezogenen Reportagen wie „Ein Tag im Leben von“. Im Vorjahr ist die Employer Branding-Thematik von den Unternehmen in die entsprechende Linienfunktion überführt worden und seitdem fester Bestandteil der jeweiligen Personalpolitik.

Im Cross-Mentoring-Programm für Abteilungsleiter startete die vierte Gruppe im zweiten Halbjahr 2018 mit 15 Tandems aus acht Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Im Mai 2020 ist der Starttermin für die nächste Gruppe vorgesehen. Zielsetzung des Programms ist es, durch ein individuelles Mentoring die beruflichen Kompetenzen der Teilnehmer sowie ihre Vernetzung innerhalb der DZ BANK Gruppe zu fördern. Die Stärkung der Identifikation der Teilnehmer mit den Unternehmen zahlt positiv auf ihre Bindung an diese ein.

Auch das Projekt „Informationstage: Das WIR in der DZ BANK Gruppe erleben“ wurde im Geschäftsjahr weitergeführt. Im Jahr 2016 erfolgreich pilotiert, finden seitdem jährlich zwei bis drei Veranstaltungen in wechselnden Unternehmen statt. Für das Geschäftsjahr 2020 ist die Fortführung in unterschiedlichen Unternehmen geplant.

Diese Formate fördern das Verständnis für die Besonderheiten der anderen Unternehmen, intensivieren den fachlichen Austausch und generieren dadurch Multiplikatoren. Neben dem Ausbau der Vernetzung innerhalb der Unternehmen wird die übergreifende Nachfolge- und Karriereplanung unterstützt sowie die Mitarbeiterbindung gefestigt.

Im Rahmen der Zukunftsagenda Verbund First 4.0 entwickelt die DZ BANK Gruppe ihre Strategie als führender Allfinanzanbieter für die genossenschaftliche FinanzGruppe weiter. Die DZ BANK als Ver-

bund- und Geschäftsbank ist vor diesem Hintergrund in unterschiedlichen Handlungsfeldern aktiv.

Im Handlungsfeld Personal und Kultur werden fünf Kernziele verfolgt: 1. Zusammenarbeits- und Führungskultur stärken, 2. Erfolgreich rekrutieren und binden, 3. Mitarbeiter und deren Leistung fördern, 4. Mitarbeiter und Ressourcen zielgerichtet einsetzen und 5. Transparent und konstruktiv kommunizieren. Hierzu sind im Geschäftsjahr bereits einzelne Maßnahmen wie die Einführung des neuen Kommunikationsformats „Coffee Talk“ umgesetzt worden. Die Mitarbeiter haben in diesem Format in regelmäßigen Abständen hierarchieübergreifend die Möglichkeit zum aktiven Austausch mit den Verantwortlichen der einzelnen Handlungsfelder im Rahmen der Zukunftsagenda. Die Erweiterung von Feedback-Instrumenten und der Ausbau eines strukturierten Talentmanagements stehen unter anderem als eine der nächsten Punkte auf der HR-Agenda der DZ BANK.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, nehmen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe an dem Audit „berufundfamilie“ teil. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung zeichnet Unternehmen für ihre familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik aus. Das Qualitätssiegel auditberufundfamilie®, welches bei jeder Auditierung an konkrete Maßnahmen geknüpft ist, muss alle drei Jahre neu erworben werden. Im Berichtsjahr war die Mehrzahl der Unternehmen durch auditberufundfamilie® zertifiziert. Flexible Arbeitszeit- und Teilzeitmodelle sowie Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sind fester Bestandteil der jeweiligen Personalpolitik.

Mit ihren Angeboten im Gesundheitsmanagement wollen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter zu erhalten. Deshalb hatten die Mitarbeiter auch im Geschäftsjahr die Möglichkeit, an verschiedenen gesundheitspräventiven Maßnahmen, wie beispielsweise Betriebssportgruppen oder spezielle Kurse zur Prophylaxe, teilzunehmen.

4.2 Personalentwicklung

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe verfügen jeweils über zahlreiche interne Weiterbildungsangebote für die Mitarbeiter. In der DZ BANK wurde im Geschäftsjahr unter anderem der Ausbau des Angebotes im Themenfeld „Innovation, Digitalisierung und Agilität“ vorangetrieben. Ab Beginn des Geschäftsjahres 2020 liegt ein weiterer Fokus auf innovativen digitalen Lernformaten. Vor diesem Hintergrund wird eine neue

videobasierte Lernplattform (Masterplan) eingeführt, unter anderem, damit die Mitarbeiter ihre digitalen Kompetenzen ausbauen können. Die Einführung von Masterplan ist auch in weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe vorgesehen.

Bereits im Geschäftsjahr 2011 haben die Unternehmen der DZ BANK Gruppe in einem „Letter of Intent“ bekräftigt, Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung aktiv zu unterstützen. Gemeinsame Formate wie das Training „Erfolgsstrategien für Frauen im Business“ unterstützen die Initiative.

5 Sozialbelange

Zufriedene Kunden sind der Grundstein zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der DZ BANK Gruppe. Daher suchen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe aktiv den Dialog mit ihren Kunden und weiteren Stakeholdern, um sie zum beiderseitigen Vorteil an den Unternehmensprozessen teilhaben zu lassen. Ein regelmäßiger und enger Austausch trägt dazu bei, das Vertrauen der Eigentümer und Kunden in die Qualität der angebotenen Produkte und Dienstleistungen zu festigen.

Die wichtigste Kundengruppe sind die Genossenschaftsbanken. Da diese zugleich Eigentümer der DZ BANK sind, fühlt sich die DZ BANK ihnen gegenüber zu besonderer Solidarität und Partnerschaft verpflichtet. Die gegenseitige Information und den Austausch mit den Genossenschaftsbanken fördert die DZ BANK mit verschiedenen Dialogformaten, darunter fünf regionalen Bankenbeiräten und den sogenannten Herbstkonferenzen.

Eine besondere strategische Bedeutung besitzt der Zentrale Beirat der DZ BANK Gruppe. Zielsetzung dieses Gremiums ist die Sicherstellung der Einbindung der Genossenschaftsbanken in die wesentlichen strategischen Entscheidungen der DZ BANK Gruppe (unter Beachtung der aktienrechtlichen Governance). Dem Zentralen Beirat gehören rund 35 Vorstände von Genossenschaftsbanken sowie weitere wichtige Mandatsträger aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe an. Der Zentrale Beirat ermöglicht eine vertiefte Diskussion und einen Austausch zu wesentlichen strategischen Sachverhalten der DZ BANK Gruppe. Ferner befasst sich der Zentrale Beirat mit der Ausgestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie der Vermarktung dieser Leistungen gegenüber Genossenschaftsbanken und deren Kunden. Der Zentrale Beirat kann gegenüber den

Vorständen der DZ BANK Gruppe Empfehlungen aussprechen und tagt zweimal im Jahr.

6 Achtung der Menschenrechte

Die DZ BANK Gruppe bekennt sich als Teilnehmer des UN Global Compact zu zehn weltweit gültigen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Diese Grundsätze bilden zusammen mit dem Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe einen verbindlichen Orientierungsrahmen für das Handeln der Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Menschenrechtsaspekte finden darüber hinaus in den Geschäftstätigkeiten der Gruppenunternehmen Berücksichtigung, beispielsweise im Portfoliomanagement der Union Investment oder in den Einkaufsprozessen der DZ BANK Gruppe.

6.1 Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe

Der Verhaltenskodex stellt das Fundament für die gesetzeskonforme und ethisch orientierte nachhaltige Unternehmenskultur in der DZ BANK Gruppe dar. Mit dem Verhaltenskodex gibt die DZ BANK Gruppe ihren Mitarbeitern Grundsätze und Regeln für ein korrektes und eigenverantwortliches Verhalten an die Hand, insbesondere im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen. Demnach tolerieren die Unternehmen der DZ BANK Gruppe keine Diskriminierung von Mitarbeitern oder Dritten aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, politischer Meinung, Weltanschauung, Rasse, Behinderung oder sexueller Identität.

6.2 Nachhaltigkeitsvereinbarung mit Lieferanten

Auch bei der Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten sind die Achtung und der Schutz der Menschenrechte für die DZ BANK Gruppe von Bedeutung. In diesem Rahmen hat die DZ BANK Gruppe 2017 eine Leitlinie „Nachhaltigkeit im Einkauf“ entwickelt. Die Einkaufsprozesse umfassen soziale und ökologische Standards, zu denen auch menschenrechtliche Aspekte und Arbeitspraktiken gehören. Die DZ BANK sowie die Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung, Union Investment und VR Smart Finanz verpflichten ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung zur Einhaltung der DZ BANK Gruppe Mindeststandards sowie der Prinzipien des UN Global Compact und der Kernarbeitsnormen der International Labour Organization. Ein Verstoß dagegen kann in letzter Konsequenz zum Ausschluss eines Lieferanten führen.

6.3 Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren

Die unter dem Aspekt Umweltbelange erfolgten Ausführungen zur nachhaltigen Kreditvergabe und nachhaltigen Vermögensverwaltung in der DZ BANK Gruppe sind auch für den Berichtsaspekt Achtung der Menschenrechte von Bedeutung. Sowohl in der nachhaltigen Kreditvergabe als auch der nachhaltigen Vermögensverwaltung werden neben ökologischen auch soziale und ethische Faktoren berücksichtigt.

Union Investment hat über die Implementierung der Prinzipien des UN Global Compact das Thema Menschenrechtsverstöße systematisch in die Bewertungsgrundsätze im Portfoliomanagement integriert. Entsprechende Informationen werden im eigens entwickelten Research- und Portfoliomanagementsystem SIRIS allen Fondsmanagern zur Verfügung gestellt. SIRIS steht für Sustainable Investment Research Information System. Darüber hinaus werden Menschenrechtsaspekte im Engagement-Prozess gegenüber Unternehmen aktiv angesprochen.

Die R+V Versicherung berücksichtigt bei der Kapitalanlage klare ethische Vorgaben. Sie investiert nicht in Hersteller von Minen und Antipersonenminen, von atomaren, biologischen und chemischen Waffen (ABC-Waffen), von uranhaltiger Munition sowie Streumunition. Ebenso sind Finanzprodukte für Agrarrohstoffe ausgeschlossen. Seit 2018 darf zudem nicht mehr in Unternehmen investiert werden, die 30 Prozent oder mehr ihres Umsatzes aus der Förderung oder aus der Aufbereitung und Verwendung von Kohle generieren. Die Ausschlusskriterien gelten für alle Anlageklassen (Aktien, Zinspapiere wie Anleihen und Pfandbriefe, Darlehen und Immobilien), auf die die Kapitalanleger der R+V einen direkten Einfluss besitzen.

Für die Anlage eigener Mittel am Kapitalmarkt hat die Bausparkasse Schwäbisch Hall Ausschlusskriterien definiert. Anleihen aus definierten Branchen (zum Beispiel bestimmte Rüstungsgüter, Pornografie) oder von Unternehmen mit ethisch umstrittenen Geschäftspraktiken (Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenrechtsverletzungen, kontroverses Umweltverhalten) kommen für eine Investition nicht in Frage. Seit 2015 schließt die BSH außerdem Anleihen von Unternehmen aus, die mehr als 25 Prozent ihres jährlichen Konzern-Gesamtumsatzes im Bereich Kohlekraftwerke (Braun- und Steinkohle) oder Uranabbau erzielen.

7 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Gewährleistung rechtskonformen Handelns (Compliance) ist wesentliche Grundlage einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Ein effektives Compliance-Management gewährleistet ordnungsgemäße Geschäftspraktiken und dient der Prävention von Reputationsrisiken sowie der Bewahrung vor finanziellen Vermögensschäden. Es umfasst neben der Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung auch die Verhinderung von Marktmanipulation und Insiderhandel sowie die Sicherstellung der Einhaltung von Finanzembargos.

7.1 Compliance-Funktion

Die wichtigsten Aufgaben der Compliance-Funktion sind die Identifizierung, das Management und die Minderung von Compliance-Risiken, um die Kunden, die DZ BANK und die weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe sowie die Mitarbeiter dieser vor Verstößen gegen rechtliche Regelungen und Vorgaben zu schützen. Darüber hinaus obliegt der Compliance-Funktion die Überwachung der Einhaltung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben. Eine weitere Aufgabe der Compliance-Funktion ist die Information des Managements und der Fachbereiche über Änderungen des rechtlichen Umfelds sowie die Beratung hinsichtlich der Umsetzung neuer Regelungen und Vorgaben.

Das Compliance-Rahmenwerk der DZ BANK Gruppe besteht aus der Compliance-Richtlinie, die Anforderungen an die Einrichtung beziehungsweise Ausgestaltung sowie die Aufgaben der Compliance-Funktionen formuliert. Das Rahmenwerk wird hinsichtlich der operativen Umsetzung dieser Anforderungen durch Compliance-Standards ergänzt.

Der Leiter Compliance der DZ BANK berichtet mindestens einmal jährlich über die Tätigkeiten und wesentlichen Erkenntnisse der Compliance-Funktion in Bezug auf die DZ BANK einschließlich ihrer ausländischen Niederlassungen sowie der ihr nachgeordneten Gruppenunternehmen. Inhaltlich umfassen die Aufgaben des Bereichs Compliance die Anforderungen aus dem Kreditwesengesetz (MaRisk, Geldwäsche und sonstige strafbare Handlungen), dem Wertpapierhandelsgesetz (MaComp), der MAR, der MAD, dem Geldwäschegesetz (GwG) sowie den korrespondierenden rechtlichen Vorgaben auf europäischer Ebene.

Die DZ BANK hat einen Regelprozess etabliert, um nach einheitlichen Standards wesentliche rechtliche und regulatorische Neuerungen beziehungsweise Änderungen zu identifizieren, umzusetzen und einzuhalten. Ende 2019 wurde dieser Prozess digitalisiert und bankweit gestartet. Durch die Digitalisierung ist eine noch effizientere Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen mit einer höheren Prozesssicherheit gewährleistet.

7.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention

Mit Unterzeichnung des UN Global Compact hat sich die DZ BANK Gruppe verpflichtet, die zehn Prinzipien verantwortlichen Handelns im eigenen Einflussbereich zu beachten und umzusetzen. Gemäß Prinzip 10 treten die Unternehmen gegen alle Arten von Korruption ein, einschließlich Erpressung, Bestechung und Bestechlichkeit. Der Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe basiert auf den Grundsätzen des UN Global Compact und nimmt unter anderem Bezug auf unerwünschte Geschäftspraktiken und verschiedene Instrumente zur Betrugsprävention.

Zur Prävention gegen Wirtschaftskriminalität sowie zum Schutz von Reputation und Vermögenswerten wurden Verfahren zur Übermittlung von Informationen durch die Mitarbeiter über potenziell illegale oder schädigende Handlungen eingeführt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe haben ein Whistleblowing-System eingerichtet, das Mitarbeitern unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität die Möglichkeit gibt, Hinweise auf mögliche strafbare Handlungen intern zu melden.

In allen Unternehmen der DZ BANK Gruppe finden Richtlinien zum Umgang mit Geschenken Anwendung. Geschenke sollten in aller Regel aus uneigennütigen Motiven gemacht werden – zum Beispiel um Dankbarkeit auszudrücken, – aber auch zu freudigen Anlässen wie Geburtstagen oder Dienstjubiläen. Dennoch kann diese gut gemeinte Geste missverstanden werden und zu einer nicht zulässigen Beeinflussung des Beschenkten führen. Die Grenze zwischen einer solchen gut gemeinten Geste und einer versuchten Bestechung ist fließend. Die Leitsätze der DZ BANK zum Umgang mit Geschenken und Einladungen beinhalten verbindliche Vorgaben, um Interessenkonflikte und strafbare Handlungen zum Schutz der Mitarbeiter, der Kunden sowie der DZ BANK zu vermeiden.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe führen regelmäßig Schulungen für ihre Mitarbeiter zu den Themen Compliance, Abwehr von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung, Betrugsprävention, Datenschutz-Grundverordnung, Informationssicherheit und Verhinderung von Marktmanipulationen durch. Die Schulungen dienen mittels Aufklärung und Information der Mitarbeiter der Gewährleistung ordnungsgemäßer Geschäftspraktiken.

In der DZ BANK werden die webbasierten Schulungstools jeweils mit Abschlusstest für alle Mitarbeiter verpflichtend eingesetzt. Mitarbeiter haben zeitnah nach Beginn des Beschäftigungsverhältnisses diese Lernprogramme zu absolvieren. Die Module sind auf die Geschäftstätigkeiten und die speziellen Bedürfnisse der DZ BANK ausgerichtet und von allen Mitarbeitern an allen Standorten in Deutschland im 2-Jahres-Turnus zu wiederholen. Mitarbeiter, die die Schulung nicht im vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen haben, erhalten eine automatisierte Aufforderung durch das Schulungstool, das jeweilige Lernprogramm innerhalb der nächsten 15 Tage zu bearbeiten. Das interne Mahnsystem umfasst insgesamt drei Mahnstufen, die jeweils mit einer Information an die nächsthöhere Führungskraft verbunden sind. Zur Prävention gegen Wirtschaftskriminalität sowie zum Schutz von Reputation und Vermögenswerten wurde im Geschäftsjahr ein neues webbasiertes Schulungstool entwickelt und erstmalig den Mitarbeitern verpflichtend zur Bearbeitung eingestellt: das Tool „Finanzsanktionen und Embargos“.

Auch die Unternehmen der DZ BANK Gruppe schulen ihre Mitarbeiter hinsichtlich der Geldwäsche- und Betrugsprävention. Abhängig von der Größe des Unternehmens werden neben Online-Lernprogrammen auch Präsenzschulungen durchgeführt.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

An die DZ BANK AG, Frankfurt am Main

Wir haben den nichtfinanziellen Bericht der DZ BANK AG, Frankfurt am Main, im Sinne der §§ 340a i. V. m. 289b HGB, der mit dem nichtfinanziellen Bericht des Konzerns im Sinne der §§ 340i i. V. m. 315b HGB zusammengefasst ist, zusätzlich bestehend aus dem durch Verweisung als Bestandteil qualifizierten Abschnitt „Grundlagen der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2019 (nachfolgend: nichtfinanzieller Bericht) für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Angaben für Vorjahre waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

A. Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 340a i. V. m. 289c bis 289e HGB und §§ 340i i. V. m. 315c HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

B. Erklärungen des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

C. Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, ob der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 340a i. V. m. 289c bis 289e HGB und §§ 340i i. V. m. 315c HGB aufgestellt worden ist. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung, die wir im Wesentlichen von Dezember 2019 bis Februar 2020 durchgeführt haben, haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragung von Mitarbeitern hinsichtlich der Auswahl der Themen für den nichtfinanziellen Bericht, der Risikoeinschätzung und der Konzepte der DZ Bank AG und des Konzerns für die als wesentlich identifizierten Themen,
- Befragung von Mitarbeitern, die mit der Datenerfassung und -konsolidierung sowie der Erstellung des nichtfinanziellen Berichts beauftragt sind, zur Beurteilung des Berichterstattungssystems, der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die Prüfung der Angaben im nichtfinanziellen Bericht relevant sind,
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im nichtfinanziellen Bericht,
- Einsichtnahme in die relevanten Dokumentationen der Systeme und Prozesse zur Erhebung, Aggregation und Validierung der Daten aus den relevanten Bereichen wie z.B. Compliance und Personal im Berichtszeitraum sowie deren stichprobenartige Überprüfung,
- Befragungen und Dokumenteneinsicht in Stichproben hinsichtlich der Erhebung und Berichterstattung von ausgewählten Daten,
- analytische Beurteilung von Angaben des nichtfinanziellen Berichts auf Ebene des Mutterunternehmens und des Konzerns,
- Beurteilung der Darstellung der Angaben des nichtfinanziellen Berichts.

D. Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der DZ BANK AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 340a i. V. m. 289c bis 289e HGB und §§ 340i i. V. m. 315c HGB aufgestellt worden ist.

E. Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der DZ BANK AG geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über

das Ergebnis der Prüfung bestimmt und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden. Dieser Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen.

F. Auftragsbedingungen und Haftung

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 (www.de.ey.com/IDW-Auftragsbedingungen). Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Vermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht. Wer auch immer das in vorstehendem Vermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

München, den 6. März 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicole Richter
Wirtschaftsprüferin

Hans-Georg Welz
Wirtschaftsprüfer